

Kreis-Anzeiger vom 30.12.2017

Parlament beschließt Austritt aus der BIGO

ORTENBERG (ten). Ein-stim-mig hat die Or-ten-ber-ger Stadt-ver-ord-ne-ten-ver-samm-lung in ih-rer jüngs-ten Sit-zung den Aus-tritt aus der Breit-band-be-tei-li-gungs-ge-sell-schaft des Wett-er-au-krei-ses BI-GO be-schlos-sen. Bei der Rück-ga-be der Ge-schäfts-an-tei-le an den Kreis soll die-ser min-des-tens 80 Pro-zent der ur-sprüng-li-chen Ein-la-gen an die Stadt Or-ten-berg zu-rück-zah-len, so der Be-schluss.

Min-des-tens 108 333 Eu-ro soll die-ser Ver-kauf des Or-ten-ber-ger An-teils am Stamm-ka-pi-tal der BI-GO ein-brin-gen, for-mu-lier-ten die Stadt-ver-ord-ne-ten die Be-din-gung für den Aus-tritt. Bürg-er-meis-te-rin Ul-ri-ke Pfeif-fer-Pan-tring (SPD) er-läu-ter-te, dass im Stadt-teil Berg-heim im Rah-men der Tief-bau-ar-bei-ten für die Was-ser-ver-sor-gung ein Leer-rohr-netz ver-legt wor-den sei.

Dies sei da-rauf aus-ge-legt ge-we-sen, dass die Glas-fa-ser-lei-tun-gen zur In-ter-net-ver-sor-gung bis in die ein-zel-nen Haus-hal-te ge-legt wor-den wä-ren (FTTH – Fi-ber to the ho-me). Die Te-le-kom baue je-doch das Glas-fa-ser-netz nur bis zu den Ver-teil-er-käs-ten aus (FTTC – Fi-ber to the Curb). Die Stadt wer-de wei-ter mit der Te-le-kom ver-han-deln, da-mit das Leer-rohr-netz ge-nutzt wer-de, um das Glas-fa-ser-netz di-rekt bis zum Haus-an-schluss aus-zu-bau-en, so Pfeif-fer-Pan-tring. Bei ei-nem Orts-ter-min in Berg-heim ha-be der Re-gio-nal-be-auf-trag-te der Te-le-kom er-klärt, man müs-se da-zu erst Ent-schei-dun-gen zur För-de-rung des länd-li-chen Rau-mes ab-war-ten.

Kri-tik der FWG

Mar-kus Bä-ckel, Frak-ti-ons-vor-sit-zen-der der FWG, for-der-te für die Stadt-ver-ord-ne-ten ei-ne Auf-stel-lung über die Kos-ten die-ses Leer-rohr-net-zes ein. Die Kos-ten sei-en ein-mal auf 5000 Eu-ro ge-schätzt wor-den. „Zum Schluss hat das Leer-rohr-netz meh-re-re 100 000 Eu-ro ge-kos-tet“, kri-ti-siert Bä-ckel im Ge-spräch mit dem Kreis-An-zei-ger „Es war für Or-ten-berg schon im-mer frag-lich, ob man sich der BI-GO an-schlie-ßen soll“, be-kräf-tigt der FWG-Stadt-ver-od-ne-te und Bürg-er-meis-ter-kan-di-dat sei-ne Skep-sis ge-gen-über dem Kon-zept des Krei-ses, das In-ter-net in ei-ge-ner Re-gie aus-zu-bau-en.

Der Aus-bau durch die Te-le-kom wä-re im Wett-er-au-kreis auch oh-ne die Grün-dung der BI-GO ge-kom-men, be-haup-tet Bä-ckel. Er be-grüßt des-halb den jetzt von den Stadt-ver-ord-ne-ten be-schloss-enen Aus-stieg aus der Ge-sell-schaft des Krei-ses. „Wir kön-nen froh sein, dass wir un-se-re 80 Pro-zent zu-rück be-kom-men.“

Kreis-Anzeiger vom 27.12.2017

Wahl: Duell in Ortenberg

OR ▯ TEN ▯ BERG (bg). Bei der Bürg-er-meis-ter-wahl in Or-ten-berg, die pa-ral-lel zur Land-rats-wahl am Sonn-tag, 4. März 2018, statt-fin-det, wird es wohl wie-der zu ei-nem Du-ell kom-men. Nach dem En-de der Be-wer-bungs-frist lie-gen nach An-ga-ben von Ge-mein-de-wahl-lei-ter Lars Wag-ner zwei Wahl-vor-schlä-ge vor: Die Or-ten-ber-ger SPD schickt die am-tie-ren-de Bürg-er-meis-te-rin Ul-ri-ke Pfeif-fer-Pan-tring ins Ren-nen. Sie be-wirbt sich um ih-re vier-te Amts-zeit als Che-fin der Ver-wal-tung. Die Freie Wäh-ler-ge-mein-schaft bie-tet ih-ren Frak-ti-ons-vor-sit-zen-den auf, den Spar-kas-sen-fach-wirt Mar-kus Bä-ckel. Über die Zu-las-sung der Wahl-vor-schlä-ge wird der Ge-mein-de-wahl-aus-schuss wäh-rend sei-ner Sit-zung am Don-ners-tag, 4. Ja-nu-ar, ent-schei-den. Bei der Bürg-er-meis-ter-wahl im Früh-jahr 2012 hat-te sich Pfeif-fer-Pan-tring mit 71,8 Pro-zent ge-gen Fried-rich Brack-mann vom Bürg-er-ver-ein in Or-ten-berg (BiO) durch-ge-setzt.